Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 72

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Donnerstag, 27. März 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Jeudi, 27 mars 1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 72

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 72

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Fürsorge bei Arbeitslosigkeit von Angestellten. — Errichtung eines eidgenössischen Amtes für Arbeitslosenfürsorge. — Erteilung allgemeiner Ausfuhrbewilligungen.

Sommaire: Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnie d'assurance.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken

1918. 27. Dezember. Die unter der Firma **Aktiengesellschaft Storck Hotels Bellevue und Central in Interlaken** im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft, mit Sitz in Interlaken, hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Oktober 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: a) Das bisherige Aktienkapital von Fr. 130,000 wurde durch Abschreibung der derzeitigen 130 Aktien im Betrage von Fr. 130,000 um 75 %, d. h. auf Fr. 32,500 reduziert; b) Gleichzeitig ist durch Ausgabe von Fr. 67,500 neuer Aktien das Aktienkapital wieder auf Fr. 100,000 erhöht worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun somit Fr. 100,000, eingeteilt in 400 voll einbezahlte Namenaktien zu je Fr. 250. Dabei wurden die 130 bisherigen Aktien auf je Fr. 250 reduziert und 270 Stück neue Aktien ausgegeben; c) die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an jeden einzelnen Aktionär, wenigstens 14 Tage von der Versammlung, unter Angabe der Traktanden. Die übrigen Punkte der Publikationen im S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1909, Seite 414, und Nr. 119 vom 23. Mai 1914, Seite 883, sind unverändert.

1919. 24. März. Unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse für die Kirchgemeinde Brienz**, mit Sitz in Brienz, bildet sich eine Genossenschaft, die zum Zwecke hat: a) Gegenseitige Unterstützung ihrer Mitglieder in Krankheitsfällen; b) Aufklärung zu möglichster Förderung der Krankheitsverhütung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen; c) Gewährung eines Beitrages an die Bestattungskosten verstorbener Mitglieder sowie eines Sterbegeldes; d) allfällige Einführung weiterer Versicherungsarten, wie Kinderversicherung usw. Die Statuten sind am 8. September 1918 festgestellt worden. Die Krankenkasse besteht nur aus genussberechtigten Mitgliedern. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden: a) wenn sie das 15. Altersjahr überschritten, aber nicht mehr als 40 Jahre alt ist, gesund und ohne irgendwelche Gebrechen ist; b) wenn sie überdies nicht schon bei einer andern Krankenkasse für Krankengeld versichert ist und ihr im Krankheitsfalle aus der Versicherung bei der Kasse nicht ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt kann schriftlich oder mündlich bei Vorweisung eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses beim Präsidenten angemeldet werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: a) durch die Erschöpfung der Genussberechtigung; b) durch den Austritt; c) durch den Ausschluss; d) durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Die Erklärung ist schriftlich und begründet abzugeben. Diejenigen Mitglieder, welche nach Erschöpfung der Genussberechtigung ausgeschlossen sind, können jedoch nach einem Jahr, unter Vorweisung eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, wieder Mitglieder werden, und zwar ohne Bezahlung der Eintrittsgebühr und auch wenn sie das 40. Altersjahr überschritten haben. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden: a) wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter mit der Zahlung der Beiträge, trotz Mahnung, mehr als sechs Monate im Rückstand ist; b) wegen unredlicher Ausbeutung der Kasse oder liederlichen, die Gesundheit gefährdenden Lebenswandels; c) wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt. Die Eintrittsgebühr beträgt vom 15.—35. Altersjahr Fr. 3, vom abgelegten 35. Jahr bis und mit dem 40. Jahr Fr. 10. Die in drei Versicherungsklassen eingeteilten Mitglieder haben überdies in gesunden und kranken Tagen allmonatlich einen Beitrag an die Kasse zu entrichten, welcher alljährlich von der Generalversammlung auf Grundlage des vorliegenden Rechnungsabschlusses für jede Klasse besonders bestimmt wird. Mitglieder, welche ihre monatlichen Beiträge zu bezahlen versäumen, verfallen in eine Busse von 20 Rp. Bei Todesfall ist jedes Mitglied von über 15 Jahren zu einem Beitrag von 20 Rp. verpflichtet, zur Unterstützung der Hinterlassenen jedes verstorbenen Mitgliedes über 15 Jahre. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen und ist somit jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise im Lokalblatt oder Amtsanzeiger. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die aus 8 Mitgliedern bestehende Verwaltung und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die Verwaltung besteht aus folgenden Personen: Präsident: Paul Stähli, Peters sel., Schuhmacher, von und in Brienz; Vizepräsident: Rudolf Linder, Schnitzler, von und in Brienz; Kassier: Adolf Thomann, Schnitzler, von und in Brienz; Sekretär: Hans Baumann, von Grindelwald, Schnitzler in Brienz; Stempler: Peter Eggler, von Brienz, Schreiner in Brienz; Beisitzer: Albert Bodmer, von Stäfa, Schuhmacher in Brienz; Adolf Flück, von Schwanden, Schnitzler in Brienz, und Hans Blatter, von Hofstetten, Schnitzler in Hofstetten.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Schuhhandlung. — 24. März. Inhaber der Firma **Friedrich Stettler** in Langnau ist Friedrich Stettler, von Oberthal, in Langnau. Schuhhandlung, an der Schlossstrasse.

Gipser und Maler. — 24. März. Inhaber der Firma **Hermann Jost** in Langnau ist Hermann Jost, von Seeberg und Bischofszell, in Langnau. Gipser- und Malergeschäft.

Bureau de Moutier

1918. 24 juillet. La société anonyme «Manufacture de pièces détachées S. A.», à Moutier (F. o. s. du c. du 27 octobre 1916, n° 253, page 1638), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 13 juillet 1918, la liquidation sera opérée sous la raison **Manufacture de pièces détachées S. A. Moutier en liquidation**, par le liquidateur Edmond Chatelain, notaire, de Tramelan-dessus, à Delémont, qui possède la signature sociale individuelle.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Hotels usw. — 1919. 22. März. Der Verwaltungsrat der **Bucher-Durrer A.-G.** mit Hauptsitz in Luzern und Zweigniederlassung in Stans (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1918, Seite 326, und dortige Verweisung), besteht gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. Juni 1918 nunmehr aus sechs Mitgliedern und ist derselbe zurzeit wie folgt bestellt: Präsident ist Heinrich Wirth, Hotelier (bisher); Vizepräsident: Robert Stierlin, Hotelier, von Bern, in Luzern; Delegierter: Lucien Bazzell, Generaldirektor, von Sent (Graubünden), in Luzern, und weitere Mitglieder: Charles Blankart, Bankdirektor (bisher); Robert Frank, Hoteldirektor, von St. Gallen, in Lugano, und Emil Hurter, Bankdirektor (bisher). Die Genannten führen je zu zweien unter sich oder mit einem Prokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

22. März. **Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer, Bürgenstock, Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Stansstad (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1918, Seite 326, und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. Juni 1918 wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Lucien Bazzell, Generaldirektor, von Sent (Graubünden), und Friedrich Frey-Fürst, Ingenieur, von Entfelden, beide wohnhaft in Luzern. Die Genannten führen kollektiv unter sich oder je einer mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten oder einem Prokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Fribourg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Meubles d'occasion. — 1919. 22 mars. Le chef de la maison **Joseph Prince-Chardonnens**, à Bulle, est Joseph Prince, feu François, originaire de Les Friques, domicilié à Bulle. Achat et vente de meubles d'occasion. Rue du Tir, n° 152.

Meubles. — 22 mars. Le chef de la maison **Buchs Alexandre**, à Broc, est Alexandre fils d'Eugène Buchs, orginaire de Bellegarde, domicilié à Broc. Magasin de meubles; Broc-Village.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Boulangerie. — 24 mars. La raison **Marie Brasey**, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. du 11 septembre 1902, n° 331, page 1321), est radiée ensuite du décès de la titulaire. Boulangerie.

Le chef de la maison **Raymond Brasey**, à Estavayer-le-Lac, qui a commencé le 1er janvier 1917, est Raymond feu Laurent Brasey, de Font, à Estavayer-le-Lac. La maison reprend l'actif et le passif de la raison «Marie Brasey», radiée. Boulangerie.

Bureau Murten (Bezirk See)

25. März. In ihrer Hauptversammlung vom 14. Februar 1919 hat die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Büchslen**, mit Sitz in Büchslen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 2. Dezember 1915, Seite 1614), ihren Vorstand für die Amtsdauer 1919/20 wie folgt bestellt: Präsident: Alfred Maeder, Abrahams, Landwirt, von Lurtigen; Sekretär-Kassier: Emil Rentsch, Landwirt, von Büchslen; Beisitzer: Fritz Hug, Weibel, Landwirt, von Büchslen, und Emil Maeder, Landwirt, von Büchslen; alle in Büchslen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Tuchwaren und chemische Artikel. — 1919. 20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **B. & F. Bornstein** in Basel, Handel in Tuchwaren und chemischen Artikeln (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1918, Seite 43), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Weiherweg 84.

Schuhwaren. — 20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gysin & Cie** in Basel, Schuhwaren en gros (S. H. A. B. Nr. 197 vom 6. Juli 1898, Seite 828), erteilt Prokura an: Peter Gysin, von und in Basel.

21. März. Unter dem Namen **Amerbach-Gesellschaft** gründet sich mit dem Sitze in Basel ein Verein, welcher den Ankauf von Kunstwerken, die in der Regel in der öffentlichen Kunstsammlung deponiert werden, sowie die Veranstaltung von Vorträgen, Ausstellungen, Führungen, Publikationen und die Unterstützung sämtlicher, das Kunstleben Basels fördernder Institutionen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 25. Februar 1919 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft kann von Herren und Damen erworben werden. Aufnahmsgesuche sind schriftlich an den Präsidenten zu richten, unterstützt von zwei Mitgliedern des Vereins. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Mitteilung an den Präsidenten erfolgen. Der Austretende hat keinen Anteil am Vereinsvermögen; es ist aber der Beitrag für das laufende Kalenderjahr, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt des Austrittes, zu entrichten. Jedes Mitglied verpflichtet sich

zu einem jährlichen Minimalbeitrag von Fr. 100 oder zu einem einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 2000. Die Organe des Vereins sind: Die Mitgliederversammlung und ein von derselben in geheimer Abstimmung gewählter Ausschuss von 5—9 Mitgliedern mit dreijähriger Amtsdauer. Die Mitgliederversammlung wählt den Präsidenten des Vereins. Vizepräsident, Quästor und Aktuar werden vom Ausschuss aus seiner Mitte bezeichnet. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Quästor führen die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien. Präsident ist Ernst Sarasin-Von der Mühll, Bandfabrikant; Vizepräsident: Dr. Hans Hagenbach-Von der Mühll, Direktor; Quästor: Karl Burckhardt-Sarasin, Bandfabrikant; Aktuar: Dr. Tobias Christ, Advokat und Notar; alle von und in Basel. Vereinsdomizil: Sternengasse 2.

Eisenhandlung. — 21. März. Die Firma E. Strahm in Basel, Eisenhandlung (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1919, Seite 354 und frühere), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Strahm Aktiengesellschaft» in Basel.

Eisenwaren usw. — 21. März. Unter der Firma E. Strahm Aktiengesellschaft (E. Strahm société anonyme) (E. Strahm limited company), gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, die zum Zwecke hat: Uebernahme und Fortführung des bisher unter der Firma «E. Strahm» betriebenen Eisenwarengeschäftes und damit Engros- und Detailhandel in metallenen Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikaten, Werkzeugen sowie Haushaltungsartikeln. Aktiven und Passiven der Firma «E. Strahm» werden mit Wirkung ab 1. Januar 1919 übernommen. Die Gesellschaft kann auswärts Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaftsstatuten sind unterm 17. März 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300 000), eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Zur Uebertragung der Aktien ist die Genehmigung des Verwaltungsrates erforderlich. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die im Aktienbuche eingetragenen Aktionäre. In den Fällen, in welchen durch das Gesetz öffentliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist, geschieht diese durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Prokuristen führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung unter sich je zu zweien. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Witwe Eva Ida Strahm-Schlageter, Ernst Strahm, Kaufmann, beide von Basel; Prokuristen sind: Emil Gempp-Graf, von Basel, und Emil Keller-Grieshaber, von Unterhallau (Schaffhausen); alle wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Greifengasse 38.

21. März. Unter dem Namen Stiftung für Angestellte & Arbeiter der Firma H. Strübin & Sohn besteht in Basel eine von der Firma «H. Strübin & Sohn» in Basel errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, Angestellten und Arbeitern der Firma «H. Strübin & Sohn» Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen und den Zinsen zu entrichten, die Pensionierung langjähriger, verdienter Angestellter und Arbeiter zu ermöglichen oder den Hinterbliebenen von Angestellten und Arbeitern Unterstützungen zu gewähren. Die Stiftung kann auch in eine Alters- und Pensionskasse für die Angestellten der Firma «H. Strübin & Sohn» abgeändert werden oder für solche Zwecke Zuwendungen machen. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 18. März 1919. Stiftungsorgan ist die Kollektivgesellschaft «H. Strübin & Sohn», und zwar vertreten durch diejenigen Personen, welche laut Handelsregistereintragung unterschriftsberechtigte Gesellschafter der Stifterin sind. Es sind das gegenwärtig: Heinrich Strübin-Spiess, Optiker, von Liestal, in Basel, und Heinrich Strübin-Perrenoud, Optiker, von Basel, in Riehen. Jeder Gesellschafter führt für die Stiftung die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Domizil: Gerbergasse 25.

22. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Acetylen-Motoren Industrie A. G. in Basel, Erwerb und Ausbeutung von Erfinderrechten und Patenten auf Mischvorrichtungen für Explosionsmotoren und damit zusammenhängende Apparate aller Art (S. H. A. B. Nr. 145 vom 22. Juni 1918, Seite 1016), ist durch Konkurs aufgelöst worden, die Firma wird infolgedessen von Amtes wegen gestrichen.

Kolonialwaren- und Delikatessen-Spezialitäten, Kaffeesurrogate, Kaffeerösterei. — 22 März Die Firma S. Plüss in Basel, Handel und Kommission in Kolonialwaren und Delikatessen-Spezialitäten (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1913, Seite 1719), nimmt als weitere Natur des Geschäftes auf: Fabrikation von Kaffeesurrogaten und Kaffee-Grossrösterei Marke «Axa».

Eisen und Metalle. — 22. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Röchling & Cie in Basel, Handel in Eisen und Metallen (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1917, Seite 1806), erteilt Einzelprokura an Alexander Röchling, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien und Stoffe. — 1919. 21. März. Inhaberin der Firma Viktoria Schuchhalter in St. Gallen C ist Frau Viktoria Schuchhalter, von Odessa (Russland), in St. Gallen. Stickereien und Stoffe; St. Leonhardstrasse 39.

Schneider-Bedarfsartikel. — 21. März. Inhaber der Firma Max Reinhold in Rorschach ist Max Reinhold, von Mylau (Sachsen), in Rorschach. Schneider-Bedarfsartikel; Grüneckstrasse 14.

Lorrainestickerei. — 21. März. Inhaber der Firma Daniel Sutter in Rebstein ist Daniel Sutter, von und in Rebstein. Lorrainestickerei; Mühlegasse.

Sägerei und Holzhandlung. — 22. März. Inhaber der Firma Burkhard Frey in Azmoos, Gde. Wartau, ist Burkhard Frey, von und in Azmoos; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Frey & Gauer» in Azmoos (S. H. A. B. Nr. 162 vom 15. Juni 1896, Seite 673). Sägerei und Holzhandlung.

Spezerei- und Ellenwaren, Wein und Spirituosen. — 22. März. Inhaberin der Firma Mariette Forster in Ebnat ist Fräulein Mariette Forster, von Oberhelfenschwil, in Ebnat; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Johs. Forster sel. Erben» in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 291 vom 19. November 1913, Seite 2047). Spezerei- und Ellenwaren nebst Kleinverkauf in Weinen und Spirituosen.

Schifflistickerei. — 22. März. Peter Rohrer-Rohrer, von Buchs, und Sigmund Mäusle, von Grossböchstetten (Bern), beide in Buchs, haben unter der Firma Rohrer & Mäusle in Buchs eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firma «Rohrer, Mäusle & Cie.» in Buchs (S. H. A. B. Nr. 267 vom 13. November 1916, Seite 1725) übernimmt. Schifflistickerei; Fabrik Neuhof.

Baumwollzwirnerei und Bobinenfabrikation. — 22. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Salzmann & Co., Baumwollzwirnerei und Bobinenfabrikation, mit Hauptsitz in St. Gallen C und Zweigniederlassung in Glattfelden (Zürich) (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1918, Seite 821), ist infolge Uebernahme mit Aktiven und Passiven durch die «Aktiengesellschaft Salzmann & Co.» in St. Gallen C mit Wirkung ab 1. Januar 1919 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1919, Seite 338) erloschen.

Wirtschaft und Metzgerei. — 24. März. Inhaber der Firma Schenk Albert in Wil ist Albert Schenk, von Oberstammheim (Zürich), in Wil. Wirtschaft und Metzgerei. Ochsen, Grabenstrasse.

Feinmechanische Werkstätten. — 24. März. Inhaber der Firma Hugo Kolb in Oberriet ist Hugo Kolb, von und in Oberriet. Feinmechanische Werkstätten. An der Staatsstrasse.

Stickerei und Näherei. — 24. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Ruegg & Co., Stickereifabrikation, Exportation und mechanische Näherei, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1911, Seite 129) ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «A. Ruegg & Co.» übernommen.

Adolf Ruegg-Schläpfer und Albert Ruegg-Rüber, beide von Bauma (Zürich), in St. Gallen O, haben unter der Firma A. Ruegg & Co. in St. Gallen O eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1919 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Ruegg & Co.» übernimmt. Stickereifabrikation und Export, mechanische Näherei. Langgasse Nr. 3.

Weine, Spirituosen, Epicerie. — 24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Johs. Forster sel. Erben, Weine, Spirituosen, Epicerie en gros et en détail, in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 291 vom 19. November 1913, Seite 2047), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven sind von der am 22. März eingetragenen Firma «Mariette Forster» in Ebnat übernommen worden.

Seiden-, Woll- und Baumwollwaren. — 24. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Abderhalden & Co., Fabrikation von Seiden-, Woll- und Baumwollwaren, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 284 vom 3. Dezember 1918, Seite 1870), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Eugen Abderhalden infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle treten seine Erben Frau Martha Abderhalden-Früh und Eugen Abderhalden, beide von und in Wattwil; letzterer minderjährig und nichtvertretungsberechtigt.

Zimmerei und Schreinerei. — 24. März. Der Inhaber der Firma Jakob Bleiker-Rechsteiner, Sägerei und Zimmerei, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 60 vom 18. März 1914, Seite 426), ändert den Wortlaut der Firma ab in Jakob Bleiker. Natur des Geschäftes: Mechanische Zimmerei und Schreinerei. Bleiken-Wattwil.

24. März. St. Gallischer Käserverein, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1915, Seite 34). Die Hauptversammlung vom 13. März 1919 hat in Abänderung der bezüglichen Bestimmungen der Statuten beschlossen, die Mitgliederzahl des Vorstandes von sieben auf fünf herabzusetzen. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Friedrich Huber, von Appenzell, in Aarau, Präsident; Gottfried Rubin, von Lauterbrunnen, in Berneck, Vizepräsident und Kassier; Johann Germann, von Jonschwil, in Degersheim, Aktuar; Anton Hilber, von Degersheim, in Gonzenbach-Lütisburg, und Anton Gemperle, von Degersheim, in Enge-Bernhardzell; alle Käser. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

24. März. Viehzuchtgenossenschaft Wildhaus-Lisighaus, mit Sitz in Wildhaus (S. H. A. B. Nr. 109 vom 12. Mai 1915, Seite 655). Aus dem Vorstande sind der Präsident Ludwig Brändle und der Kassier Franz Grob ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Niklaus Dürler, Präsident, und Emil Rutz, Kassier; beide Landwirte, von und in Wildhaus. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

24. März. Creditanstalt in St. Gallen, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 107 vom 7. Mai 1918, Seite 787). Die Unterschrift des bisherigen Delegierten des Verwaltungsrates J. B. Grütter ist erloschen.

24. März. Lebensmittelverein Rorschach und Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 1627). An der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Januar 1919 sind Art. 19, 21 und 24 der Statuten abgeändert worden. Der Vorstand besteht nach den neuen Bestimmungen aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar und 4—6 weiteren Mitgliedern. Die weiteren Aenderungen berühren die bisher publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Vorstande ist der Vizepräsident Eduard Hug ausgetreten. An dessen Stelle wurde gewählt der bisherige Aktuar Eberhard Lareida, Souschef, von Praz, und als neuer Aktuar: Jacques Hauser, Stadtrat, von Elm. Die Mitgliederzahl des Vorstandes wurde von 5 auf 7 erhöht und als neue Vorstandsmitglieder gewählt: Karl Bucher, Werkführer S. B. B., von Humlikon; Emil Eggmann, Wohnungsverwalter, von Uttwil, und Severin Bischof, Mechaniker, von Grub-Eggersriet; alle in Rorschach.

24. März. Der Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Schänis, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1917, Seite 544), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Adolf Glaus, von Schänis, Präsident; Oskar Vogelsanger, von Beggingen, Vizepräsident; Eduard Zweifel, von Maseltrangen, Aktuar; Alois Hofstetter, von Schänis, Geschäftsführer, und Anton Tremp, von Schänis, Beisitzer; alle wohnhaft in der Gemeinde Schänis. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar; der Geschäftsführer allein.

Dauerwäsche, Lingerie. — 24. März. Die Firma Schneider & Bock, Dauerwäscheversand, Lingerie, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1917, Seite 1807), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bäckerei. — 1919. 20. März. Die Firma Joh. Baier Bäckerei, in Chur (S. H. A. B. vom 13. Oktober 1898), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bäckerei — 20. März. Inhaber der Firma Christian Bayer in Chur ist Christian Bayer, von Dägerlen (Zürich), wohnhaft in Chur. Gross- und Kleinbäckerei; Kornplatz Nr. 360.

Schuhhandlung. — 20. März. Die Firma W. Feeser, Schuhhandlung, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. November 1909, Seite 1866), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Confiserie und Patisserie. — 21. März. Inhaber der Firma Emil Simmen-Carisch in Arosa ist Emil Simmen Carisch, von Medels i. Rh., wohnhaft in Arosa. Confiserie und Patisserie; im Kursaal.

Hotel. — 21. März. Die Firma Joh. Gruber, Baumeister, Hotellerie, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1908, Seite 356), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Gruber» in Arosa.

Inhaber der Firma Hans Gruber in Arosa ist Hans Gruber, von Sarn, wohnhaft in Arosa. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Gruber, Baumeister» in Arosa. Hotellerie; Hotel Alexandra.

21. März. Konsumverein Filisur und Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Filisur (S. H. A. B. Nr. 120 vom 25. Mai 1914, Seite 891). Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Präsident: Peter Lorenz, Bezirksingenieur, von Chur und Filisur; Aktuar: Karl Henggeler, Kreisförster, von Unterägeri (Kt. Zug); Kassier: Christian Sutter, Lehrer, von Vättis Pfäffers; Geschäftsführer: Albert Scherb, Kaufmann, von Alterswilen (Thurgau); Beisitzer: Theodor Badrutt, Landwirt, von Pagig; alle wohnhaft in Filisur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Eisenwaren, Werkzeuge usw. — 1919. 21. März. Die Firma Robert Oeschger in Basel (eingetragen im Handelsregister in Basel am 16. Juni 1913 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 158 vom 20. Juni 1913, Seite 1146), hat am 1. Februar 1919 in Aarau unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist befugt: Der Firmainhaber Robert Oeschger-Gassler, von Gansingen, in Basel (Gütergemeinschaft mit Pauline geb. Gassler); der Prokurist Josef Jermann, von Dittingen (Kt. Bern), in Aarau. Handel in Eisenwaren, Werkzeugen, Bau- und Möbelbeschlägen, Haushaltungsartikeln, landwirtschaftlichen Geräten; Rathausgasse Nr. 8.

Baugeschäft. — 21. März. Pietro Caprani, Maurermeister, von Nesso (Italien), und Pietro Peloli, Wirt, von Aarau, beide in Aarau, haben unter der Firma P. Caprani & Cie. in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1917 ihren Anfang nahm. Baugeschäft; Bleichemattstrasse Nr. 1728.

Baumaschinen, Werkzeugmaschinen usw. — 21. März. Inhaber der Firma Emil Weiersmüller in Aarau ist Emil Weiersmüller, von Suhr, in Aarau. Maschinenbauhureau, Spezialität: Baumaschinen, Werkzeugmaschinen. Geschäftslokal: Torfeldstrasse Nr. 951.

Bezirk Bremgarten

24. März. Unter der Firma Wasserversorgungsgenossenschaft Hasenberg-Langenmoos, hat sich mit dem Sitze in Widen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Ortschaft Hasenberg und die Gehöfte Ober- und Mittler-Langenmoos mit gutem Trink- und Brauchwasser sowie mit den nötigen Feuerlöschvorrichtungen zu versehen. Die Statuten sind am 20. Februar 1919 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind die Gehäudhesitzer auf Hasenberg und Langenmoos. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Generalversammlung. Im Falle des Todes eines Mitgliedes gehen Rechte und Pflichten an die Erben über. Bei freiwilligem Austritt setzt die Generalversammlung die Austrittsbedingungen fest, und zwar anhand der letzten Rechnungsablage. Bei einem Austritt aus der Genossenschaft infolge Verkauf der Immobilien hat das austretende Mitglied dafür zu sorgen, dass der neue Käufer in seine diesfälligen Verpflichtungen tritt. Ein besonderes von der Generalversammlung aufzustellendes Reglement setzt die Höhe der von den Mitgliedern zu leistenden jährlichen Beiträge fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Schifferli, Landwirt, von Döttingen, in Bergdietikon; Aktuar ist Arnold Suter, Wirt, von Eptingen, in Hasenberg-Widen; Kassier ist Paul Büchler, Landwirt, von Kilchberg b. Zürich, in Hasenberg-Widen.

Bezirk Kulm

Zigarrenfabrikation; Tabakerzeugnisse. — 22. März. Die Firma R. Baur-Baur in Leutwil (S. H. A. B. 1891, Seite 228) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Rudolf Baur-Baumann, Walter Baur-Graf und Werner Baur, alle von Beinwil und Leutwil, in Leutwil, haben unter der Firma Baur-Baur Söhne in Leutwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Zigarrenfabrikation und Handel in Tabakerzeugnissen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Commissioni e rappresentanze. — 1919. 21 marzo. Sotto la ragione sociale Fedele & Buzzi, Mario Fedele, di Riccardo, di Bellinzona, e Riccardo Buzzi, di Giovanni, di Porza, entrambi domiciliati in Lugano, hanno costituito una società in nome collettivo incominciata il 1° marzo 1919 ed avente sede in Lugano. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci. Commissioni e rappresentanze.

Ufficio di Mendrisio

20 marzo. La Società anonima Liquore Stregone Mendrisio-Basilea fabbricazione e commercio del liquore Stregone e generi affini, con sede in Mendrisio (F. u. s. di c. 15 giugno 1911, n° 147, pag. 1022), ha riveduto i propri statuti apportandovi le seguenti modificazioni, e cioè: La succursale di Basilea è cessata. La denominazione della ditta viene cambiata con Società Anonima Liquore Stregone Mendrisio-Zurigo. Giulio Fiechter e Giorgio Schmidt hanno cessato di far parte della direzione della società, quindi la loro firma è cancellata. Arthur Rotschild, direttore, da ed in Zurigo, viene nominato delegato del consiglio d'amministrazione, la cui firma individuale impegna la società di fronte ai terzi. La società ha conferito procura pure con firma individuale a Alfredo Markus, commerciante, da ed in Zurigo.

Seterie, ecc. — 20 marzo. La succursale che la società in nome collettivo Schweizer e Cie, seterie, esportazione e dettaglio e agenzia di dogana, in Lucerna, aveva stabilito, sotto la medesima denominazione e ragione sociale, a Chiasso (F. u. s. di c. 29 marzo 1906, n° 131, pag. 521), è cancellata in seguito a radiazione dello stabilimento principale.

La società in accomandita «Schweizer e C°» in Lucerna, composta da Giovanni Schweizer, di Schweizerholz (Turgovia), domiciliato a Lucerna, socio illimitatamente responsabile, e Walter Schweizer, pure di Schweizerholz, domiciliato a St. Gallo, socio accomandante colla somma determinata di fr. 50,000 (cinquanta mila) (F. u. s. di c. 15 giugno 1918, n° 166, pag. 1161, e susseguenti modificazioni), la quale ha assunto l'attivo ed il passivo della cessata ditta in nome collettivo «Schweizer e Cie», ha stabilito, col giorno della sua inscrizione nel Registro di commercio, una succursale a Chiasso, sotto la denominazione Schweizer e C° La ditta stessa conferisce procura al socio accomandante Walter Schweizer ed a Fritz Wilhelm Paepke, da Zurigo, domiciliato a Lucerna, e per rappresentare la succursale a Francesco Rusca, di Prospero, da Locarno, domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Seterie, cotonerie e ricami; esportazione; fabbricazione di camicette, vestiti e biancheria per signora.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1919. 20 mars. Dans son assemblée générale du 6 février 1919, la Société de Fromagerie de Mutrux dont le siège est à Mutrux (F. o. s. du c. du 26 février 1909, n° 47, page 325), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Président: Arnold Fardel; caissier: Gustave Fardel, les deux de Mutrux; secrétaire: Henri Neuenschwander, de Langnau, les trois agriculteurs, domiciliés à Mutrux.

Bureau de Lausanne

20 mars. Sous la raison sociale Société anonyme l'Energie de l'Ouest-Suisse (EOS), il est créé une société anonyme qui a son siège à Lausanne. Les statuts portent la date du 14 mars 1919. La durée de la société est illimitée. La société a pour but d'assurer l'utilisation rationnelle et intensive des forces hydrauliques de la Suisse occidentale. Elle achètera et vendra de l'énergie aux centrales d'électricité participantes ou à d'autres entreprises et, à cet effet, elle construira et exploitera un grand réseau de transport et de distribution d'énergie électrique, qui réunira les centrales d'électricité existantes ou à créer et les centres de consommation importantes, en vue de mettre à la disposition des uns et des autres des quantités d'énergie propres à couvrir leurs besoins actuels et futurs. La société pourra prendre toutes mesures propres à assurer la réalisation de ce but. Elle pourra en particulier, si besoin est, participer à la construction d'usines nouvelles ou en provoquer la construction, cela dans l'ordre et la forme convenant le mieux aux besoins du réseau suisse occidental. Elle pourra aussi construire, acheter ou louer toutes installations de transport et de distribution d'énergie électrique (lignes à haute tension, sous centrales, stations de transformateurs, etc.) et elle cherchera à faciliter l'utilisation des déchets d'énergie en vendant à des usines d'électrochimie ou à d'autres usines similaires, ou encore en créant elle-même des usines d'utilisation appropriées. Elle pourra s'intéresser directement ou indirectement à toutes entreprises poursuivant un but analogue. La société construira et exploitera en premier lieu une ligne à haute tension reliant Lausanne à Genève. La société s'interdit toute intervention directe auprès des abonnés des centrales d'électricité participantes et toutes ventes dans les territoires réservés à celles-ci, à moins d'accord préalable avec les dites entreprises. Le capital social est de cinq millions de francs, divisé en cinq mille actions nominatives de mille francs chacune. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce et au moins dans deux journaux quotidiens désignés par le conseil d'administration. Le conseil d'administration désigne les personnes qui ont le pouvoir d'engager valablement la société par leur signature. Le Conseil d'administration a désigné pour représenter la société vis-à-vis des tiers: 1. Jean Landry, des Verrières (Neuchâtel), ingénieur, président du conseil d'administration et administrateur-délégué de la société, à Lausanne, lequel engagera la société vis-à-vis des tiers par sa singature individuelle; 2. Arthur Freymond, de St-Cierges, municipal-délégué aux services industriels de la commune de Lausanne, à Lausanne, membre du conseil d'administration, et 3. André de Montmollin, de Neuchâtel, chef du service de l'électricité de la commune de Lausanne, à Lausanne, secrétaire du conseil d'administration; ces deux derniers engagent la société par leur signature collective. Les bureaux de la société sont à l'Avenue Dapples 37, à Lausanne.

Bureau de Nyon

Agent d'affaires. — 22 mars. La raison Badel, à Nyon, agence d'affaires, gérance d'immeubles, renseignements (F. o. s. du c. du 3 février 1905, page 182), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Agent d'affaires. — 22 mars. La raison A. Bezinge, à Nyon, agence d'affaires (F. o. s. du c. du 30 janvier 1914, page 161), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Vevey

Vins. — 21 mars. La société en nom collectif Grossenbacher & Cie, à Laugenthal, avec succursale à Vevey (F. o. s. du c. du 28 juillet 1910, n° 195, page 1366), ayant cessé d'exister ensuite de sa transformation en société anonyme, la succursale de Vevey est en conséquence radiée.

La société anonyme «Grossenbacher & Cie. Aktiengesellschaft, Laugenthal (Grossenbacher & Cie., Société anonyme, Langenthal)», inscrite au bureau du Registre du commerce d'Aarwangen, dès le 27 février 1919 (inscription publiée dans la F. o. s. du c. du 6 mars 1919, n° 54, page 362), fait inscrire qu'elle a établi, dès le 15 mars 1919, une succursale à Vevey, sous la raison sociale Grossenbacher & Cie., Société anonyme, succursale de Vevey. Il n'existe pas de disposition statutaire spéciale relative à la succursale. La succursale est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de: Hector Grossenbacher, d'Affoltern i. E. (Berne), gérant de la succursale et directeur du siège principal, à Langenthal; Samuel Grossenbacher, d'Affoltern i. E. (Berne), directeur du siège principal, à Langenthal, et Jean Grütter, de Roggwil (Berne), fondé de pouvoirs du siège principal, à Langenthal.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Importation d'automobiles. — 1919. 19 mars. Le chef de la maison G. William Berthoud, à La Chaux-de-Fonds, est Georges-William Berthoud, de Chézard et St-Martin, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Importation d'automobiles; Rue du Progrès n° 51.

Habillements. — 20 mars. La raison Vve Ul. Leuzinger, Au Pont Neuf, habillements confectionnés et sur mesure, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 juillet 1899, n° 243), est éteinte ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Albert Leuzinger, Au Pont Neuf», à La Chaux-de-Fonds.

Marchand-tailleur et draperies. — 20 mars. Le chef de la maison Albert Leuzinger, Au Pont Neuf, marchand-tailleur et draperies, à La Chaux-de-Fonds, est Albert Leuzinger, originaire de Mollis (Glaris), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Vve Ul. Leuzinger, Au Pont Neuf», radiée. Elle donne procuration à Charles Villars, voyageur de commerce, de Evillard (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Marchand-tailleur et draperie; Rue de l'Hôtel de Ville n° 8.

Machines à calculer et installations de bureaux. — 21 mars. La procuration conférée par la maison A. Cornaz et Cie, machines à calculer et installations de bureaux, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 mai 1918, n° 106), à Otto Reinlé, est éteinte.

Genf — Genève — Ginevra

Objets en aluminium, boussoles, etc. — 1919. 22 mars. Sous la raison sociale John Huguenin et Cie, il s'est constitué, avec siège à Plainpalais, une société en commandite qui a commencé le 15 mars 1919, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de «L. et J. Huguenin», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 janvier 1919, page 34). Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable John-Lucien-Alexandre Huguenin dit Lenoir, du Locle (Neuchâtel), domicilié à Plainpalais, et pour associés commanditaires: Mademoiselle Lucie-Adèle-Marguerite Huguenin dit Lenoir, de La Chaux-de-Fonds et du Locle (Neuchâtel), domiciliée à Londres, laquelle s'engage pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000), et Alfred-Laurent-Edouard Roulet, de Peseux et de Neuchâtel, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une commandite de trois mille francs (fr. 3000). La maison confère procuration à Alfred-Laurent-Edouard Roulet, associé commanditaire sus-désigné. Fabrication et commerce d'objets en aluminium en tous genres et de boussoles. 10-12, rue des Pêcheries.

22 mars. Sous la dénomination de **Jeunesse Radicale**, il s'est constitué une association, conformément aux dispositions des articles 60 et suivants du C. c. Section du Parti Jeune-Radical genevois, elle a pour but de grouper les jeunes citoyens qui désirent s'intéresser à la défense et à la propagation des idées de progrès politique, économique et social, qui sont à la base du programme du Parti Jeune-Radical genevois. Son siège est à Plainpalais, ses statuts portent la date du 19 mars 1919. Pour être admis dans la société, il faut en adresser la demande appuyée par deux membres et être accepté par le comité. On sort de l'association en adressant la démission par écrit au comité. La démission ne peut être acceptée que si le membre est en règle avec la caisse. L'exclusion peut être prononcée contre les membres qui auraient subi une condamnation contraire à l'honneur ou dont la conduite porterait préjudice à la société. Les ressources de la société se composent des cotisations des membres dont le montant est fixé par l'assemblée générale, des dons et produits de soirées ou autres manifestations. La société est administrée par un comité composé de 7 membres, nommés chaque année en assemblée générale. Elle est représentée par la signature collective du président et du secrétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels seront uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le président est Charles Temmel, commis, de Genève, de Plainpalais, y domicilié, et le secrétaire: Jean Peney, commis, de Genève, domicilié à Plainpalais. Siège social: 11, Avenue Henri Dunand (Café Bolley).

22 mars. Suivant procès-verbal d'assemblée générale, dressé par Me Choisy, notaire, à Genève, le 16 décembre 1918, la **Société Immobilière des Grands Philosophes-Salève**, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. des 8 et 20 février 1919, pages 198 et 270), a réduit son capital de 75,000 francs à 30,000 francs, divisé en 120 actions de fr. 250 chacune, par l'annulation des 450 actions privilégiées de 100 francs. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Huilerie et mastic. — 22 mars. La raison **Vve Masson-Clavel**, huilerie et fabrique de mastic, à Carouge (F. o. s. du c. du 29 mars 1916, page 503), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Huilerie, etc. — 22 mars. John Masson, d'Anières, à Carouge, Arthur Géroudet, de et à Plainpalais, et Joachim Lacroix, Français, à Carouge, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale **Masson, Géroudet et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 mars 1919. Usine de pilage, concassage, pressage, huilerie, fabrique de mastic, commerce d'huiles, épices, cerneaux, tourteaux, exploitation de produits nouveaux pour l'industrie et le commerce et représentation de produits techniques et de denrées d'importation et d'exportation. 3, Route de St-Julien.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

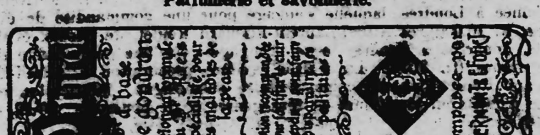
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 43619. — 11 mars 1919, 8 h.
E. Beck, fabrication et commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).
Tous articles peints, vernis, oxydés ou émaillés.

N° 43620. — 14 mars 1919, 8 h.
François Amrein, fabrication et commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).
Parfumerie et savonnerie.

N° 43621. — 14 mars 1919, 8 h.
François Amrein, fabrication et commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).
Parfumerie et savonnerie.



N° 43622. — 19 mars 1919, 8 h.
François Amrein, fabrication et commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).
Parfumerie.

Nr. 43623. — 18. März 1919, 8 Uhr.
Carl Staehlé, Fabrikation und Handel,
Dietikon (Schweiz).
Nahrungsmittel für Tiere.

Porcoline

Nr. 43624. — 18. März 1919, 8 Uhr.
Carl Staehlé, Fabrikation und Handel,
Dietikon (Schweiz).
Nahrungs- und Genussmittel.

Robursan

Nr. 43625. — 18. März 1919, 8 Uhr.
Carl Staehlé, Fabrikation und Handel,
Dietikon (Schweiz).
Nahrungsmittel für Tiere.

Vitelline

Nr. 43626. — 20. März 1919, 8 Uhr.
Arthur Wyss & Co, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).
Seife und andere Waschmittel.

N° 43627. — 12 mars 1919, 7 h.
Kurth frères, Narcisse Watch Co, fabrication,
Granges (Soleure, Suisse).
Montres, parties de montres et emballage.

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 10431).

Nr. 43628. — 15. März 1919, 8 Uhr.
Wollweberei Rüti A.-G., Fabrikation,
Rüti (Glarus, Schweiz).
Rohe, gebleichte und gefärbte Baumwoll-, Halbwoll- und Ganzwollticher.

(Erneuerung von Nr. 10564).

Löschung — Radiation

Nr. 41530 (F. o. s. du c. de 1919, n° 89). — **A. Nussbaumer, Aux Grainges** (Soleure). — Radiée le 21 mars 1919, à la demande de la société déposante.

Europäische Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Budapest

Aktiva — **Bilanz-Konto auf 31. Dezember 1917** — **Passiva**

K	h		K	h
10,663	63	Kassastand.		
192,411	86	Guthaben bei Kreditinstituten.		
		K 982,482. 13 Staatspapiere und Pfandbriefe.		
992,794	84	» 10,312. 71 hierzu laufende Zinsen per 31. XII. 1917.		
930,254	56	Aussenstände bei den Repräsentanzen u. bei Eisenbahnen.		
1	—	Mobiliar. (B. 83)		
1	—	Drucksorten.		
—	—	Organisationskosten (gänzlich abgeschrieben).		
			Aktienkapital: 5000 Stück Aktien à K 200.—	1,000,000	—
			Prämienreserve: (Für nicht abgelaufene Versicherungen, abzüglich des rückversicherten Teiles)	136,315	90
			Schadenreserve K 1,123,925. 69		
			ab: Anteil der Rückversicherer » 741,034. 66	382,891	03
			Passiv-Saldi der Rechnungen mit den Rückversicherern	304,279	08
			Diverse Kreditoren	201,587	38
			Gewinn	101,053	50
2,126,126	89			2,126,126	89

Budapest, 15. Februar 1919.

Europäische Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Budapest.
Engel. Kemény,

Perleberger Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Perleberg

Bestände — **Vermögensübersicht für den Schluss des Geschäftsjahres 1917** — **Verpflichtungen**

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
750,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.	Aktienkapital	1,000,000	—
		Mk. Sonstige Forderungen:	Ueberträge auf das nächste Jahr: Mk.		
		35,144. 78 a) Rückstände der Versicherten.	a) für noch nicht verdiente Prämien 316,606. 49		
		156,844. 83 b) Ausstände bei Generalagenten und Agenten.	b) Schadenrücklage 92,006. 95	408,613	44
		387,057. 59 c) Guthaben bei Banken.	Hypotheken	45,000	—
		42,378. 03 d) Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen.	Barkautionen	7,229	10
		2,887. 12 e) im folgenden Jahre fällige Zinsen.	Sonstige Verpflichtungen: Mk.		
628,167	23	3,854. 88 f) bei öffentlichen Kassen hinteregt.	a) Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen 1,024. 15		
9,468	36	Kassenbestand.	b) im voraus vereinnahmte Prämie 86,137. 61		
		Kapitalanlagen:	c) Guthaben von Agenten 14,187. 95		
1,054,682	34	Wertpapiere.	d) Sonstige Guthaben 29,456. 33		
103,000	—	Grundbesitz. (B. 94)	e) noch nicht abgehobene Gewinnanteile 300.—	131,106	04
2,000	—	Inventar.	Gesetzliche Rücklage	100,000	—
11,617	70	Sonstige Bestände: Materialbestand.	Sonderrücklagen	120,102	21
			Kriegssonderrücklage	284,441	16
			Ueberschuss	482,423	68
2,558,985	63			2,558,985	63

Perleberg, den 5. März 1918.

Die Generaldirektion: Krause.

LA FRANCE, Compagnie anonyme d'Assurances contre l'Incendie, à Paris

Actif — **Bilan au 31 décembre 1917** — **Passif**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
7,490,298	95	Actionnaires, solde au 31 décembre 1917.	Capital social	10,000,000	—
9,701	05	Valeurs déposées en garantie d'actions (fr. 307 de rente 3 %).	Réserve statutaire fr. 3,000,000. —		
		Valeurs en portefeuille et immeubles:	Réserve pour éventualités » 4,750,000. —	7,750,000	—
		5,936,117. 10 Rentes 3 % amortissable, 4 % et 5 %.	Primes réservées pour risques en cours	3,924,289	87
		110,703. 40 Actions.	Dividendes antérieurs restant à payer aux actionnaires	158,550	—
		5,487,666. 93 Obligations de chemins de fer français.	Cautionnements	2,194,391	[illegible]
		621,305. 10 Obligations diverses.	Loyers reçus d'avance	21,709	50
		3,349,222. 14 Valeurs étrangères.	Compagnies réassurances, solde leur revenant	3,869,983	72
		335,050. 79 Cautionnements à l'étranger.	Taxe d'enregistrement des pompiers, taxe supplémentaire sur les capitaux (fr. 12 par million) loi du 13 janvier 1917. Timbre	514,184	13
18,022,685	11	2,182,619. 65 Immeubles.	Sinistres. — Ceux restant à régler ou à payer en 1918	2,885,530	63
237,530	82	Effets à recevoir.	Caisse de prévoyance. — Solde y compris la répartition de 1917	665,910	—
1,576,632	08	Banque de France et Banquiers divers.	Créditeurs divers	4,074,363	24
87,251	58	Caisse.	Profits et pertes	931,706	74
421,591	97	Valeurs appartenant à la caisse de prévoyance (fr. 21,160 de rente 5 %).			
135,162	27	Débiteurs divers.			
6,836,974	40	Agences. — Solde restant à recevoir au 31 décembre 1917.			
2,194,391	—	Valeurs en dépôt pour cautionnements.			
2,585	—	Jetons. — Solde au 31 décembre 1917, représentant 517 jetons.			
9,934	10	Plaques. — Valeur de celles existant au 31 décembre 1917.			
7,309	59	Recours de sinistres, ceux à toucher en 1918. (B. 25)			
18,947	84	Impôt sur le revenu.			
37,051,992	83			37,051,992	83

Genève, le 8 mars 1919.

Les mandataires généraux: E. Detiarzens & Albert.

PHOENIX, Assurance Company Limited

Compagnie d'Assurances, à LONDRES

Actif — **Bilan au 31 décembre 1917** — **Passif**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
69,694,875	—	Obligations des actionnaires.	Capital social	89,256,250	—
10,519,034	69	Débit des banquiers et argent en caisse.	Réserves pour risques en cours	17,701,126	46
18,726,783	44	Immeubles et hypothèques.	Réserves générales (Incendie, Accidents, Transport)	76,762,323	38
498,419	69	Effets à recevoir.	Dividendes impayés	12,495	28
40,232,831	35	Soldes des succursales et agences en Angleterre et à l'étranger.	Sinistres à régler	6,375,886	56
1,165,462	81	Intérêts et dividendes dus et actrus.	Debenture-Stock de 4944	6,248,750	—
81,519,039	37	Valeurs. (B. 92)	Intérêts sur les Debenture Stocks acerus, mais non dus	159,740	75
1,849,990	63	Dividende payé à l'avance et impôt sur le dividende.	Effets à payer	190,000	—
			Créditeurs divers	25,693,397	71
			Compte de profits et pertes	10,206,635	94
224,206,496	93			224,206,496	93

PHOENIX, Incendie de Londres.
Direction de la Succursale Suisse: BOURQUIN & Cie.

CAISSE PATERNELLE

Compagnie anonyme d'Assurances générales sur la vie humaine, établie à PARIS, Rue Ménars 4

Actif — **Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1917** — **Passif**

Fr.	Ct.	
15,000,000	—	Appel de fonds éventuel restant à faire sur les 40,000 actions qui ont formé l'ancien capital social jusqu'au 1er mai 1893 (art. 12 et 14 des statuts).
23,489,181	65	Immeubles.
1,491,922	90	Fonds d'Etat français.
47,261	15	Emprunts des départements, communes, chambres de commerce de France et d'Algérie.
4,453,613	52	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.
1,084,182	50	Valeurs françaises diverses.
672,405	10	Fonds d'Etats étrangers.
84,176	23	Valeurs étrangères diverses.
6,166,557	81	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.
9,837,832	65	Placements hypothécaires.
2.385,154	52	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise.
1,372,909	—	Valeur des usufruits et nues propriétés.
243,291	28	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.
5,707,212	55	Primes échues et non recouvrées.
361,883	03	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.
55,904	96	Espèces en caisse.
610,101	36	Soldes des agences.
1	—	Mobilier.
480,043	81	Valeurs en dépôt (cautionnements des sous-directeurs).
1,661,237	98	Divers. (B. 66)
75,204,873	—	

	Fr.	Ct.
Capital social (entièrement versé)	5,000,100	—
Réserve spéciale sur ancien capital	15,000,000	—
Réserve sociale ou statutaire	1,070,000	—
Réserve immobilière et pour diverses éventualités	1,813,304	07
Réserve pour fluctuations de valeurs	1,009,000	—
Provision pour éventualités diverses résultant de la guerre	1,767,900	—
Réserves mathématiques pour risques en cours (réassurances déduites)	44,120,208	29
Réserve complémentaire d'assurances	1,727,036	95
Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905	148,483	16
Réserves mathématiques pour risques immédiatement exigibles:		
a) Sinistres à régler . . . Fr. 790,942. 88		
b) Assurances échues et non réglées . » 437,148. 65	1,228,091	53
Primes dues aux réassureurs	105,246	28
Loyers reçus d'avance	233,985	—
Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	4,765	29
Dividendes restant dus aux actionnaires sur les exercices précédents	18,152	—
Garanties des sous-directeurs	480,043	81
Divers	841,690	37
Solde créditeur du compte de profits et pertes	646,766	25
	75,204,873	—

Caisse Paternelle

L'administrateur-directeur : **L. FORQUENOT.**

Fürsorge bei Arbeitslosigkeit von Angestellten

(Bundesratsbeschluss vom 14. März 1919.)

Art. 1. Dieser Beschluss bezieht sich ausschliesslich auf diejenigen Störungen des Erwerbs, die sich für Angestellte aus den ausserordentlichen wirtschaftlichen, durch den Krieg verursachten Verhältnissen ergeben.

Art. 2. Der Beschluss versteht a) unter Betrieb eine private Unternehmung kaufmännischer, industrieller, gewerblicher oder technischer Art; b) unter Angestellten Personen, die gegenüber dem Inhaber eines solchen Betriebs des Inlandes in einem Dienstvertragsverhältnis oder in einer diesem Verhältnis ähnlichen Lage sich befinden, aber weder Arbeiter im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 5. August 1918, noch Dienstboten sind, und im Inland wohnen; darunter fallen insbesondere: kaufmännische und technische Angestellte, Bureaupersonal, Werkmeister, Entwerfer und Vergrösserer, Handelsreisende; c) unter Gehalt den normalen Verdienst aus der Anstellung mit Einschluss der Zulagen; bei Handelsreisenden fällt auch die Umsatzprovision und von den Reisespesen ein Betrag von Fr. 5 für den ausfallenden Reisetag in Betracht. Uebersteigt der Gesamtbetrag Fr. 500 im Monat, so wird der Ueberschuss nicht berücksichtigt; Angestellte mit einem jährlichen Gehalt von 8000 und mehr Franken fallen nicht unter diesen Beschluss; ihnen bleibt freie Vereinbarung mit dem Betriebsinhaber vorbehalten.

Art. 3. Wird eine Einschränkung des Betriebes notwendig, so ist von dessen Inhaber, wenn die geschäftlichen Verhältnisse es irgendwie gestatten, statt der Arbeitseinstellung für Angestellte eine allgemeine Kürzung der Arbeitsdauer oder eine Aenderung der Arbeitsorganisation vorzunehmen.

Die gesetzlichen Bestimmungen über die beidseitige Kündigung bleiben vorbehalten, sofern in diesem Beschlusse nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird.

Art. 4. Bei einer Verkürzung der im Betriebe sonst üblichen Arbeitsdauer um höchstens 20 % bezahlt der Betriebsinhaber den Gehalt voll weiter.

Art. 5. Bei einer Verkürzung der im Betriebe sonst üblichen Arbeitsdauer um mehr als 20 % bezieht der Angestellte neben dem normalen Gehalt für die noch benützte Arbeitszeit 60 % des Gehaltes, welcher der ausfallenden Zeit entspricht, mindestens aber, und zwar auch bei vollständiger Arbeitseinstellung, 60 % des normalen Gesamtgehaltes; diese 60 % werden auf 70 % erhöht, wenn der Angestellte verheiratet ist oder eine gesetzliche Unterstützungspflicht erfüllt.

Art. 6. Wird die Arbeitsdauer nicht auf weniger als 60 % der im Betriebe sonst üblichen gekürzt, so sind die in Art. 5 vorgesehenen Leistungen zu Lasten des Betriebsinhabers.

Wird die Arbeitsdauer auf weniger als 60 % gekürzt oder die Arbeit ganz eingestellt, so werden die Entschädigungen für die ausfallende Arbeitszeit zu einem Drittel vom Betriebsinhaber, zu einem Drittel vom Wohnsitzkanton des Angestellten und zu einem Drittel vom Bund übernommen.

Der Kanton kann für seinen Anteil die beteiligten Gemeinden seines Gebietes bis zur Hälfte belasten.

Uebernimmt der Angestellte, der auf die Entschädigung nach Art. 5 Anspruch hat, eine Arbeit, die ihm höchstens 60 % seines bisherigen normalen Gehaltes einträgt (bzw. 70 %, wenn er verheiratet ist oder eine gesetzliche Unterstützungspflicht erfüllt), und erhält er deshalb vom Wohnsitzkanton eine Zulage, die nicht mehr als 10 % des normalen Gehalts beträgt, so zahlt der Bund die Hälfte dieser Zulage.

Die Bestimmung des vorstehenden Absatzes gilt auch als Zusatz zu Art. 6 des Bundesratsbeschlusses vom 5. August 1918 betreffend die Fürsorge bei Arbeitslosigkeit von Arbeitern.

Art. 7. Uebersteigen der Nebenverdienst des Angestellten und seine Bezüge aus Unterstützungs- oder Arbeitslosenkassen, zusammen mit dem Gehalt für die noch benützte Arbeitszeit und mit der Entschädigung für ausfallende Arbeitszeit, den normalen Gesamtgehalt, so verkürzt sich die auszurichtende Entschädigung um den überschiessenden Betrag.

Art. 8. Die Organisation der dem Betriebsinhaber gemäss diesem Beschluss obliegenden Fürsorge bei Arbeitslosigkeit wird für die Betriebe, deren Inhaber beruflichen Verbänden angehören, diesen Verbänden übertragen.

Jeder Verband bestimmt, wie seine Mitglieder sich an der Aufbringung der erforderlichen Mittel zu beteiligen haben. Die Verpflichtung darf für den einzelnen Betriebsinhaber insgesamt nicht weniger als die Gehaltsumme von einem Monat und nicht mehr als diejenige von drei Monaten vollen Betriebes ausmachen.

Hiervon sollen die Zahlungspflichtigen ihrem Verband die Gehaltsumme von einem Monat zur Entschädigung auch solcher Angestellter, die Betrieben anderer Verbandsmitglieder angehören, zur Verfügung stellen.

Ein Betriebsinhaber hat zur Entschädigung seiner Angestellten auf die von ihm dem Verbande zur Verfügung gestellte Gehaltsumme von einem Monat in der Regel erst dann Anspruch, wenn seine über diesen Betrag hinausgehende Verpflichtung erschöpft ist.

Die Beschlüsse der Verbände über die Ausführung dieser Vorschriften sind ohne Verzug dem schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement zur Genehmigung vorzulegen; sie werden von ihm nach erfolgter Genehmigung nebst den Mitgliederverzeichnissen den beteiligten Kantonsregierungen mitgeteilt.

Art. 9. Glaubt ein Verband, die im vorstehenden Artikel bezeichnete Aufgabe nicht übernehmen zu können, so kann er vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement auf begründetes, innert 30 Tagen nach Inkrafttreten dieses Beschlusses einzureichendes Gesuch hin von deren Erfüllung enthoben werden. Gegebenenfalls tritt im Sinne des nachfolgenden Artikels für die betreffenden Betriebsinhaber an die Stelle des Verbandes die Behörde der Gemeinde, in welcher der Betrieb liegt.

Art. 10. Die Behörden der Gemeinden, in denen die Betriebe liegen, haben ohne Verzug festzustellen und der Kantonsregierung mitzuteilen, welche Betriebsinhaber einem beruflichen Verbande nicht angehören oder nicht beitreten.

Sie sollen entweder solche Betriebsinhaber veranlassen, sich einem Verbande nach den von ihm festgestellten Normen zu verpflichten, oder die Leistungen dieser Betriebsinhaber an die Angestellten im Rahmen dieses Beschlusses festsetzen und für die Erfüllung dieser Leistungen sorgen. Die Betriebsinhaber können von den Gemeindebehörden zum voraus zur Sicherstellung oder teilweisen Einzahlung der den vorgeschriebenen Leistungen entsprechenden Beträge verhalten werden.

Die Gemeindebehörde darf von dem Betrage der von ihr für jeden Betriebsinhaber festgestellten Verpflichtung einen Betrag bis zur Gehaltsumme von je einem Monat zur Entschädigung auch solcher Angestellter verwenden, die andern Betrieben der gleichen Art angehören.

Gegen die in Absatz 2 vorgesehenen Beschlüsse der Gemeindebehörde kann innert 10 Tagen nach deren Zustellung Beschwerde bei der Kantonsregierung erhoben werden, die endgültig entscheidet. Diese kann der kantonalen Einigungsstelle die Entscheidung übertragen.

Art. 11. Die beruflichen Verbände und die Gemeindebehörden entscheiden über die Zweckbestimmung der ihnen von den Betriebsinhabern zur Verfügung gestellten Geldmittel, die während der Geltung des gegenwärtigen Beschlusses nicht zur Verwendung gelangen.

Gegen den Beschluss der Gemeindebehörde kann innert 10 Tagen nach deren Bekanntmachung Beschwerde bei der Kantonsregierung erhoben werden, die endgültig entscheidet.

Art. 12. Hat der Betriebsinhaber die in den vorstehenden Artikeln festgesetzte Zahlungspflicht erfüllt und sind die zur Verfügung gestellten Mittel erschöpft, so übernehmen der Wohnsitzkanton des Angestellten und der Bund je die Hälfte der dem Angestellten für die ausfallende Arbeitszeit nach Art. 4 und 5 auszurichtenden Entschädigung. Der Kanton kann für seinen Anteil die beteiligten Gemeinden seines Gebietes bis zur Hälfte belasten.

Dem Betriebsinhaber werden nur die Zahlungen angerechnet, die er auf Grund dieses Beschlusses geleistet hat.

Art. 13. Die Auszahlungen an die Angestellten erfolgen in den bisher üblichen Perioden durch den Betriebsinhaber, solange das Dienstverhältnis besteht, nach dessen Aufhören durch die Wohnsitzgemeinde des Angestellten. Die Beiträge der öffentlichen Verwaltungen sind von den Betriebsinhabern, bzw. von den Gemeinden, unter Vorbehalt der Abrechnung vorzuschiessen.

Die einem beruflichen Verbande angehörenden oder ihm einzahlenden Betriebsinhaber verrechnen während der Dauer ihrer Entschädigungspflicht mit der Verwaltung des Verbandes, die übrigen mit der Wohnsitzgemeinde des Angestellten.

Solange nach dem Aufhören des Dienstverhältnisses die Entschädigungspflicht zu Lasten des Betriebsinhabers ist, verrechnet die Verwaltung des Verbandes, für das betreffende Mitglied, mit der Wohnsitzgemeinde des Angestellten.

Die Kantone überweisen ihre eigenen Zuschüsse und diejenigen des Bundes an die Verwaltung des Verbandes, bzw. an die Gemeinde, auf Grund monatlicher Abrechnungen dieser Stellen.

Art. 14. Wegen der Bestimmungen dieses Beschlusses dürfen keine Entlassungen von Angestellten oder Gehaltskürzungen vorgenommen werden.

Zeitliche Einschränkungen der Arbeit (Art. 5) können ohne Einhaltung der Kündigungsfrist vorgenommen werden, sind aber den Angestellten möglichst frühzeitig, in der Regel einen Monat zum voraus, anzuzeigen.

Bei gänzlicher Arbeitseinstellung gelten die gesetzlichen oder vertraglichen Kündigungsfristen.

Art. 15. Betriebsgruppen, in denen Einrichtungen der Fürsorge bei Arbeitslosigkeit schon bestehen, können je nach deren Wert vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement, nach Anhörung der betreffenden beruflichen Verbände der Betriebsinhaber und der Angestellten, von der Befolgung der gegenwärtigen Vorschriften ganz oder teilweise enthoben werden.

Art. 16. Einzelne Betriebsinhaber, denen die Aufbringung der in diesem Beschlusse vorgesehenen Leistungen ganz oder teilweise unmöglich ist, können von diesen durch die Kantonsregierung ganz oder teilweise befreit werden; gehört der betreffende Betriebsinhaber einem die Arbeitslosenfürsorge durchführenden beruflichen Verbande an, so ist dieser von der Kantonsregierung anzuhören. Der Entscheid der Kantonsregierung ist endgültig.

Wird von vorstehender Bestimmung Gebrauch gemacht, so übernimmt der Verband bis zum Betrage der Gehaltsumme von einem Monat die entsprechende Verpflichtung für sein Mitglied; für die andern Betriebsinhaber kommt für je die Hälfte der Verpflichtung der Kanton und der Bund auf.

Art. 17. Angestellte, die im Falle von Arbeitslosigkeit passende Arbeitsgelegenheit nicht ergreifen, haben keinen Anspruch auf die in diesem Beschlusse vorgesehene Entschädigung für Gehaltsausfall.

Art. 18. Der Bund bestreitet seine finanziellen Leistungen aus den für diesen Zweck verfügbaren Mitteln des Fonds für Arbeitslosenfürsorge.

Art. 19. Die Kantonsregierung kann die Namen von Betriebsinhabern, die den in diesem Beschlusse festgesetzten Verpflichtungen nicht nachkommen, öffentlich bekanntgehen.

Art. 20. Auf Streitigkeiten über die aus diesem Beschlusse sich ergebenden Pflichten der Betriebsinhaber und Ansprüche der Angestellten finden die Vorschriften des Bundes und der Kantone über die Einigungsstellen Anwendung.

Kommt eine Vermittlung nicht zustande, so fällt die kantonale Einigungsstelle einen Schiedsspruch. Dieser ist für die Parteien verbindlich und steht, wenn er rechtskräftig geworden ist, einem vollstreckbaren gerichtlichen Urteile im Sinne von Art. 80 des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs gleich.

Vorbehalten bleiben die Bestimmungen von Art. 8, letzter Absatz, und Art. 10, Absatz 4.

Art. 21. Die sich auf die Auslegung dieses Beschlusses und seiner Vollzugsbestimmungen beziehenden Schiedssprüche der Einigungsstellen können innert 10 Tagen nach der Zustellung von den Parteien an eine Rekurskommission weitergezogen werden. Dieses ist hinsichtlich des Tatbestandes an die Feststellung der untern Instanz gebunden.

Die Rekurskommission wird vom Bundesrate aus einem Unparteiischen als Präsidenten, zwei weitern unparteiischen Mitgliedern und je zwei Vertretern der beruflichen Verbände der Betriebsinhaber und der Angestellten, sowie aus den nötigen Ersatzmännern bestellt.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement bezeichnet das Sekretariat der Kommission.

Der Rekurs hat aufschiebende Wirkung.

Die Rekurskommission entscheidet nach Anhörung der Parteien endgültig.

Die Kosten des Verfahrens sind zu Lasten des Bundes.

Art. 22. Die Kantone bezeichnen die kantonalen und kommunalen Amtsstellen, denen der Vollzug der gegenwärtigen Vorschriften obliegt.

Die Arbeitslosenfürsorge im Sinne dieses Beschlusses darf nicht als Armensache behandelt werden.

Art. 23. Die Fürsorge bei Arbeitslosigkeit in öffentlichen Betrieben ist Sache der betreffenden Behörden.

Art. 24. Die öffentlichen Arbeitsämter und die Stellenvermittlungsbureaux der beteiligten Organisationen sind angewiesen, neben der Besorgung ihrer ordentlichen Obliegenheiten a) sich über die in den Betriebsgruppen (Art. 2) bevorstehenden Arbeitseinschränkungen und -einstellungen fortwährend auf dem laufenden zu halten; b) sich nötigenfalls zum voraus nach neuen Arbeitsgelegenheiten sowohl in gleichartigen, als in andern Berufen umzusehen.

Die Betriebsinhaber sind zur Auskunfterteilung verpflichtet.

Die beruflichen Verbände der Betriebsinhaber und der Angestellten sollen von sich aus den Arbeitsämtern und Stellenvermittlungsbureaux rechtzeitig die zur Erfüllung ihrer Aufgabe dienlichen Mitteilungen machen.

Art. 25. Die Kantonsregierungen bezeichnen diejenigen Amtsstellen der Gemeinden, die den öffentlichen Arbeitsnachweis und die Stellenvermittlungsbureaux zu unterstützen haben.

Art. 26. Die Regelung der Arbeitslosenfürsorge im Gastwirtschaftsgewerbe wird Gegenstand besonderer Beschlussfassung sein.

Art. 27. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement übt die Oberaufsicht über den Vollzug dieses Beschlusses aus und erlässt die erforderlichen Weisungen.

Art. 28. Dieser Beschluss tritt am 24. März 1919 in Kraft.

Die Verpflichtung, die in diesem Beschluss vorgesehene Entschädigung für Gehaltsausfall auszurichten, tritt am gleichen Tage in Kraft, und gilt von dem im vorstehenden Absatz genannten Zeitpunkte an auch gegenüber den Angestellten, denen aus einer in Art. 1 bezeichneten Ursache auf einen in die Zeit vom 1. Januar 1919 bis 23. März 1919 fallenden Tag gekündet worden ist.

Errichtung eines eidgenössischen Amtes für Arbeitslosenfürsorge

(Bundesratsbeschluss vom 21. März 1919.)

Art. 1. Zur Durchführung der dem Bunde in den verschiedenen Gebieten der Arbeitslosenfürsorge obliegenden Aufgaben wird ein eidgenössisches Amt für Arbeitslosenfürsorge errichtet.

Die Förderung der ordentlichen Gesetzgebung über die Arbeitslosenfürsorge und die Subventionierung der ständigen Kassen für Arbeitslosenversicherung fällt wie bis anhin in den Geschäftskreis der Abteilung für Industrie und Gewerbe des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements.

Art. 2. Das eidgenössische Amt für Arbeitslosenfürsorge (im folgenden «Amt» genannt) bildet eine ausserordentliche Verwaltungsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements. Die Organisation des Amtes wird, soweit dies nicht in vorliegendem Beschlusse geschieht, durch das Volkswirtschaftsdepartement festgesetzt.

Art. 3. An der Spitze des Amtes steht ein Direktor (Abteilungschef).

Unter der Oberleitung des Direktors arbeiten folgende, in ihrem Fachgebiet selbständig tätige Sektionen:

I. Sektion für Beschaffung von Arbeitsgelegenheit. Die Sektion befasst sich mit der Vorbereitung und der Organisation der in das Gebiet der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten entfallenden Tätigkeit des Bundes, insoweit derartige Aufgaben (z. B. Versorgung mit Rohstoffen, Sorge für den Absatz von industriellen und landwirtschaftlichen Erzeugnissen) nicht bereits durch andere Amtsstellen erfüllt werden.

II. Sektion für Arbeitsvermittlung. Die Sektion sorgt für die zweckmässige Ausgestaltung des Arbeitsnachweisdienstes und wirkt gegenüber den bestehenden öffentlichen und privaten Vermittlungsstellen als Zentrale. Die Sektion kann die Vermittlung von Arbeitsgelegenheit auch selbst betreiben. Es kann ihr der Arbeitsnachweis für das durch den Abbau der kriegswirtschaftlichen Stellen des Bundes beschäftigungslos werdende Aushilfspersonal übertragen werden.

III. Sektion für Unterstützungswesen. Der Sektion kommt insbesondere die Vorbereitung und Behandlung der dem Bunde aus den Bundesratsbeschlüssen vom 5. August 1918 betreffend die Fürsorge bei Arbeitslosigkeit in industriellen und gewerblichen Betrieben[1]) und vom 14. März 1919 betreffend die Fürsorge bei Arbeitslosigkeit von Angestellten[2]) erwachsenden Aufgaben zu. Auch kann sich die Sektion mit der Förderung von ausserhalb jenen beiden Bundesratsbeschlüssen vor sich gehenden öffentlichen oder privaten Hilfsaktionen für Arbeitslose befassen. Ferner besorgt die Sektion das Unterstützungswesen für vom Bunde entlassenes Personal, das keine Arbeitsgelegenheit findet.

Je nach Bedürfnis können durch Verfügung des Volkswirtschaftsdepartements weitere Sektionen geschaffen oder die Funktionen der bestehenden erweitert oder verringert werden.

Art. 4. Das Amt und seine Sektionen können mit eidgenössischen Amtsstellen, kantonalen und kommunalen Behörden sowie mit Organisationen und Privaten direkt verkehren. Behörden, Organisationen und Private sind gehalten, dem Amte und seinen Sektionen alle sachdienlichen Auskünfte zu erteilen.

Art. 5. Für die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse des Direktors und der übrigen Beamten und Angestellten des Amtes sind die Verordnung vom 7. Mai 1918 betreffend die Anstellung von Aushilfspersonal in der Bundesverwaltung[3]) und die weitern über das Personal der ausserordentlichen Abteilungen vom Bundesrat oder vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Anordnungen massgebend.

Art. 6. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird mit der Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses beauftragt und ist ermächtigt, die notwendigen Ausführungsbestimmungen und Einzelverfügungen zu erlassen.

Art. 7. Dieser Beschluss tritt am 24. März 1919 in Kraft.

Erteilung allgemeiner Ausfuhrbewilligungen

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 24. März 1919.)

Art. 1. In Anwendung von Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 30. August 1918 betreffend Ausfuhrverbote[4]) und in Ergänzung der früheren Publikationen, wird bis auf weiteres und unter dem Vorbehalt jederzeitiger Wiederaufhebung für folgende Waren zur Ausfuhr über die Zollämter der schweizerisch-französischen und der schweizerisch-italienischen Grenze eine allgemeine Ausfuhrbewilligung erteilt[5]):

Zolltarif-Nr.	Bezeichnung der Ware.
155 a/b	Bettfedern: roh und gereinigt.
156 a/b	Daunen: roh und gereinigt.
158	Korallen, verarbeitet, ungefasst.
aus 270/71	Façonleisten für Schuhe aus Holz: roh und andere, Zoccoli und Holzsandalen mit Lederriemen oder andern unwesentlichen Lederbestandteilen.
283	Pinsel aller Art.
284 b und 285	Bürstenbinderwaren; andere, auch in Verbindung mit andern Materialien, Stahldrahtbürsten ausgenommen.
328/29	Gemälde; auch eingerahmt.
aus 397/404	Garne aus Hanf, ausgenommen exotischer Hanf.
aus 406/413	Gewebe aus Hanf.
aus 416	Tüll, glatt oder broschiert: roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt aus den unter Nr. 396 genannten Spinnstoffen, ausgenommen Leinen.
aus 417/18	Bett- und Tischdecken, Handtücher etc. aus Hanf.
420	Posamentierwaren aus den unter Nr. 396 genannten Spinnstoffen.
421	Stickereien aus den unter Nr. 396 genannten Spinnstoffen.
422	Spitzen aus den unter Nr. 396 genannten Spinnstoffen.
423/25	Seilerarbeiten (Stricke, Tane, Netze etc.).
427	Gurten.
428	Schläuche aus den unter Nr. 396 genannten Spinnstoffen, nicht in Verbindung mit Kautschuk.
aus 429 und 431	Matten, Bodendecken und Teppiche aus Hanf.
506/07	Matten, Bodendecken und dergl. aus den in die Nrn. 502 und 503 des allgemeinen Tarifs gehörenden Materialien.
560/62	Mützen aller Art.
563/70	Hüte aller Art, ungarniert, ganz oder teilweise garniert.
aus 625/26	Talkum.
aus 632	Schmirgelsteine.
aus 633/34	Ashest, roh, in Tafeln, Ausschnitten und Rahmen, nicht in Verbindung mit andern Materialien.
685	Kathedralglas jeder Färbung.
694 b	Taschenuhrengläser.
699	Glasflüsse, Email, Glasperlen.
700 a/b	Glas, in Metall gefasst, ohne Malerei.
701 a/b	Glasmalereien und Glasbilder.
703/06	Spiegelglas, belegt, Spiegel.
aus 744	Flanschen zu Röhren, aus Schmiedeisen, Weichguss und Stahl.
745/46	Röhrenverbindungsstücke, aus Schmiedeisen, Weichguss und Stahl.

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 805.
[2]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXV, S. 212.
[3]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 518.
[4]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 893.
[5]) Für noch nicht verwendete Ausfuhrbewilligungen wird die Ausfuhrgebühr nicht zurückerstattet.

Zolltarif-Nr.	
aus 747	Uhrenmacherwerkzeuge, aus Eisen oder Stahl.
753/56	Präzisionswerkzeuge für Metallbearbeitung, aus Eisen.
757/60	Werkzeuge, nicht anderweit genannt, aus Eisen.
761/63	Ketten, aus Eisen.
771/78	Nägel; eiserne mit Kopf, aus anderm Metall als Eisen.
782 a/b	Glocken aus Eisen.
783/84 b	Möbel aus Eisen, auch in Verbindung mit Holz, sofern das Gewicht des Eisens vorherrscht.
786	Rolladen aus Eisen, fertige.
791 a/b	Rippenheizkörper und Radiatoren aus nicht schmiedbarem Eisenguss und bearbeitete Bestandteile von solchen.
792	Bügeleisen aus Grauguss.
aus 793/801	Waren aus nicht schmiedbarem Eisenguss nicht anderweit genannt, ausgenommen roh vorgearbeitete Maschinenteile.
810	Messerschmiedwaren.
866/67	Waren aus Aluminium und Aluminiumlegierungen.
aus 874 b	Bijouterie aus Silber.
937	Astronomische, geodätische und mathematische Instrumente und Apparate.
aus 938	Chirurgische und medizinische Instrumente und Apparate, ausgenommen solche aus oder in Verbindung mit wesentlichen Bestandteilen von Kautschuk.
aus 939	Orthopädische Instrumente und Apparate (Gliedmassen, künstliche, orthopädische Geradehalter, Hülsen, Schienen): nicht in Verbindung mit wesentlichen Bestandteilen von Kautschuk.
940/41	Chemische Apparate, wissenschaftliche Demonstrationsapparate.
942 a/b	Zeichnungsinstrumente.
943	Photographische Apparate.
946	Mikroskope, Stereoskope, Ferngläser.
aus 947	Physikalische Instrumente und Apparate, nicht anderweit genannt, nicht in Verbindung mit wesentlichen Bestandteilen von Kautschuk.
948	Gasmesser; Kassakontrollapparate; Rechenmaschinen.
949	Wassermesser.
953	Elektrische Kontroll- (Zähl- und Mess-) Apparate und -Instrumente.
aus 955	Phonographen; Graphophon; Kinematographen und ähnliche Apparate; ausgenommen Platten.
aus 956	Instrumente und Apparate für angewandte Elektrizität, nicht anderweit genannt, ausgenommen Sicherungen.
957/62	Musikinstrumente und fertige Bestandteile von solchen, nicht anderweit genannt.
964/65	Musikwerke und Bestandteile von solchen.
966/67	Vegetabilische und animalische Rohstoffe zu pharmazeutischem Gebrauch, ganz, zerkleinert oder sonstwie mechanisch verarbeitet.
969 und aus 1052	Natürliche ätherische Oele.
aus 971	Nikotin.
973	Heilsera; Impfstoffe.
987	Zitronensaft, roh.
1056	Glyzerin und Glyzerinlauge.
1057	Harze, verarbeitete, aller Art.
1073	Buchdruckerwalzenmasse, Hektographenmasse und andere zugerichtete Massen für Vervielfältigungsverfahren.
1074	Kleber (Wienerpapp, Schusterpappe).
1075/77	Leim. Tischler-, Maler- und Gipserleim, Gelatine und Fischleim, flüssig oder in Pulverform.
1088	Feuerwerk und nicht anderweit genannte Zündstoffe und Zündwaren; Zündschwamm.
a. 1109/10 u. a. 1113	Emaillfarben, zubereitet.
aus 1112	Kitte, ausgenommen Kautschuklösung.
1132	Maschinen- und Wagenfette aller Art.
1135/37	Wachsarbeiten (Kerzen, Baumkerzen und andere Arbeiten).
1141/42	Seifen.
aus 1145	Druckknöpfe.
1146	Falsche Bijouterie.
1147	Elektrische Bogenlampen.
1150	Glühstrümpfe, ausgeglüht.
aus 1155 b	Blei- und Farbstifte, zusammengesetzt, mit Holz- oder Papierschäftung.
1159 a	Flüssiger Leim in Gefässen von 1 kg Gewicht und darunter.
1162	Naturalien (Präparate, Herbarien und dergl.).
1163 a	Statuen aus Gusseisen oder Zink.

Art. 2. Den Warensendungen, die gemäss Art. 1 ausgeführt werden, sind drei gleichlautende, von den Exporteuren vollständig ausgefüllte und unterzeichnete definitive Ausfuhrdeklarationen (Formulare Nrn. 19 und 20) beizugeben, wovon nur ein Exemplar mit der statistischen Gebühr zu versehen ist. Das Zollformular Nr. 22 (provisorische Ausfuhrdeklaration) darf in diesem Verkehr nicht verwendet werden.

Art 3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 12 April 1918 betr. Bestrafung von Widerhandlungen gegen das Ausfuhrverbot[1]) und des Bundesratsbeschlusses vom 17. September 1918 betr. Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 12. April 1918 über Bestrafung von Widerhandlungen gegen das Ausfuhrverbot[2]) geahndet.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 1. April 1919 in Kraft.

[1]) Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXXIV, S. 467.
[2]) Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXXIV, S. 949.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

TRANSFORMATOREN
für
Luft- und Oelkühlung
Elektromotoren und Ventilatoren
: für alle Bedürfnisse der Industrie :
G. Meldinger & Co
Basel
(256 Q) 87.

ROBERT AERI & Co, Zürich
Ingenieurbureau
Baumaschinen und Werkzeuge
Hebezeuge jeder Art
Rollbahn-Material
(553 Z) 252.

Peter, Cailler, Kohler
Chocolats Suisses, S. A., La Tour-de-Peilz près Vevey

Remboursement d'obligations de fr. 500 4½ %
converties en 1906 en 4 %, des emprunts de l'ancienne Société des Chocolats au lait PETER, à VEVEY

Les obligations suivantes ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair de fr. 500 le 30 avril 1919, aux caisses de :

MM. Cuenod, de Gautard & Co, VEVEY,
William Cuenod & Co, S. A., »
Morel, Chavannes & Co, LAUSANNE,
Société de Banque Suisse, »
Brandenburg & Co, »
Banque Fédérale, S. A., » (44603 V)
Edmond Chavannes » 546 I
Union Financière, GENÈVE,
Banque de l'Etat de Fribourg, FRIBOURG.

a) 1er Emprunt de fr. 400,000 du 30 avril 1900:
10 obligations:
Nos 26 113 133 259 457 473 477 532 541 632

b) 2me Emprunt de fr. 500,000 du 1er avril 1901:
10 obligations:
Nos 870 886 964 970 1308 1313 1326 1334 1584 1672

c) 3me Emprunt de fr. 850,000 du 10 avril 1902:
10 obligations:
Nos 1803 1967 2125 2883 2920 2977 3251 3306 3355 3390

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 30 avril 1919.
La Tour-de-Peilz, près Vevey, le 1er mars 1919.

Sekretärstelle

Verband der Bekleidungsindustrie wünscht akademisch gebildeten Herrn mit der Besorgung des Sekretariates zu betrauen. Vertrautheit mit den heutigen wirtschaftspolitischen Verhältnissen notwendig.

Bewerber sollen in Zürich domiziliert sein und über die nötige Zeit verfügen, den Posten im Nebenberuf auszufüllen.

Offerten unter Angabe des Bildungsganges unter H. A. B. 793 an Publicitas A. G. Bern erbeten.

Rechnungsruf

Durch Verfügung der Vormundschaftskommission der Einwohnergemeinde Bern vom 18. März 1919 ist dem Herrn Karl Kaspar Kellenberger, von Chur, Zigarrenhändler, Helvetiastrasse 17, in Bern, die Handlungsfähigkeit vorläufig entzogen worden.

Zur Feststellung des Vermögens des Genannten wird durch den unterzeichneten Vertreter unter Mitwirkung der Vormundschaftsbehörde ein Inventar aufgenommen. Die Gläubiger und Schuldner sowie die Bürgschaftsgläubiger des Herrn Kellenberger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden beim Unterzeichneten anzumelden. Eingabefrist bis 5. April 1919.

A. GEYMAYR, Notar
Spitalgasse 27, Bern.
(2694 Y) 801

Autonat-Buchhaltung richtet ein E. Frisch, Bücherexperte, Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15.

Handels-Auskünfte
Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaux etc.

Renseignements commerciaux
Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Aarau: *Stirnemann & Sandmeier*, Adv., Notar u. Ink.
— *Jb. Wehrli*, Not., Ink.
Bern: *G. Bärtschi*, Ink. Ausk.
— *F. R. Moser*, Adv. u. Ink. u. *E. Werthmüller*, Ink.
Freiburg: *Bank Uldry & Cie.*
Genève: *Herren & Guerchet*, renseignem. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— *J. & W. Herren*, avocats. Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
— *John Renaud*, avocat, Croix d'Or 17.
Lausanne: *L. Bertarionne*, agent d'aff. patenté (corr. deutsch u. italienisch).
Le Locle: *Agence financière et commerciale*. Rens., rec.
Montreux: *Raccoursier, E.*, Recouv. et contentieux.
— *Paul Pochon*, agt. d'aff. recouvrem. rens. Tel. 89.
Schaffhausen: *H. Bolli & Dr. C. Labhart*, Rechtsanw.
St. Gallen: *E. Forster*, R'tab.
— *Dr. F. Curti*, Adv. u. Ink.
— *Dr. Otto Rorrer*, Adv.
Zürich: *Dr. Herforth*, Adv.
— Pizzese: Adv. Wenger.
— *Schweiz. Informationsbur.* (Blohtand & Wunderli).

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne